

Ludwig von Brandis entscheidet zusammen mit den zum Gericht hinzugezogenen Richtern die Weide- und Nutzungsstreitigkeiten zwischen der Gemeinde Triesen und den Walsern am Triesnerberg.

Or. (A), GemA Triesen, U16. – Pg. 40,2/22,9 (Plica 3,4) cm. – Siegel besch. in Holzkapsel abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 71, Nr. 12. – Rückvermerk (16. Jh.): Trifft an der bergleüten wun vnnd waid, wie weit sie mit ihrer hab herab fahren mogen, N°2. Abschr. (B¹), GemA Triesen UB, S. 1ff. – Abschr. (B²), 17./18. Jh., GemA Triesen, U53 f. 2^v-3^r. Regest: KlENZE, S. 29. – Büchel, Pfarrei Triesen, S. 174f. – Schädler, Reg. GemA, S. 113, Nr. 22.

l¹ Wir^{a)} Ludwig von Brann^diss¹ fry her etc. bekennen offennlich vnnd thünd kund allermenglich mit disem brieff, dem nach vnnd ettliche wil irung spänn || l² gewesen vnnd vff erstanden sind entwüschend^{b)} vnseren lieben vnd getrüwen ainer genoss von Trysen² an ainem vnnd ainer gemain von Trysnerberg³ || l³ anders tails, herürende von iren wun vnnd wayd etc., der halben sy vff vns als iren hopt heren komen gewesen, haben wir vnser lieb vnd getrüw Jörg || l⁴ Wintzürli⁴ vnsren amann, Lutze Fricken⁵, Hainrichen von Schiers⁶ vnnd Abrecht Wolff⁷ zü vns gezogen vnnd vff ier vlissig gepitt sollich ier spänn vnd stöss, so sy l⁵ bissher datum diss brieffs zü ainandren vermaint haben, besichtiget nach aller notdurfft vnd da zwüschen in ain schynung vnnd ain güttlich verainung l⁶ gemacht wie hernach stat vnnd ist dem also. Des ersten, boffells halb, so sollend die Wallser⁸ mit irem vych nit wytter faren vnnd wayden dann dissthalb l⁷ Tschyriss⁹ in das tobel, da der Fall¹⁰ ist, vnnd den von Trysen da kain übertrang thün, vnnd dann grede vs dem tobel vnnda in der Wanger gütter l⁸ vnnd dann der zunn stelle nach vnnda in Eberlis gütter vnnd dem selbigen nach vnnda in Cristan Neyggers gütter vnd darnach hin abwert l⁹ gegen Tryssen Ruffen Egg¹¹ in A[man]schlinen^{c)} l¹² zunn vnnd dann daselben grede vsshin in das tobel, das zwüschend den Vadutzer¹³ vnd den Tryssneren l¹⁰ schnürrichtigs vsshin gat. V[nd sollen]d^{c)} die genanten Walsser ab dem Tryssnerberg ob den bestimpten marcken beliben vnd mit irem vych nit herab l¹¹ zü faren haben noch zü [waiden. Item]^{c)} vnnd mügend die bemelten von Trysen so wytt ier wun vnd wayd gät wol faren vnd da wayden, wie von l¹² alter her komen ist etc., [doch mit einem sol]chen^{c)} vnnderschaid, so ist beredt vnd bedinget worden, das sy vor mittem mayen beliben sollend vnder des l¹³ Hyppers hoff mit irem sch[weinen zu w]ayden^{c)} vnnd zü etzen vnnd dann nach mittem mayen mügend sy wyder mit iren schwinnen hin vff faren, wie l¹⁴ von alter her als ver ier wun [vnd]^{c)} wayd gät. Item vnnd welhes iars ecker würd, sollend die obgenanten baid tail das mit ainandren nützen vnd l¹⁵ niessen mit iren schwinnen zü etzen, wie von alter her als gütt nachpüren. Vnnd ob sach wer, das vnainigkait zwüschend inen würd über lang l¹⁶ oder kurtz zit, so sollend sy allweg ain herschafft darumb an ruffen, die selbig sol sy zü entschaiden haben. Och so ist solliche schinung vnd l¹⁷ verainung beschechen vnnd gethän worden, welher obgemelter tail ainer oder sy baid nit erlyden welten oder mochten, wie dem allem ist, so ist l¹⁸ ietwederem tail sin recht gegen dem andren behalten vnnd sol inen an iren rechten vnschädlich sin. Item vnnd och ist ainer herschafft allwegen l¹⁹ vorbehalten, das zü mindren zü meren oder gar ab zü thün, alles vngeferlich. Diser

veraingung vnnd schidegung, wie obstat, begerten die von l²⁰ Trysen ains brieffs, den wir inen hand lassen geben vnnder vnsrem insigel. Hierumb des alles zů warem vrkund so haben wir obgenanter l²¹ Ludwig von Branddiss fry her etc. vnser aygen insigel offennlich an disen brieff lassen hengken, doch vns vnd vnser herlichait v̄n schaden. l²² Der geben ist am fünfften tag des monatz mayen nach Cristus gepürt tussent vierhundert nūntzig vnnd im sybenden iare.

a) *Initiale W, 3/2 cm, I, 2 cm hoch.* – b) *A.* – c) *ca. 3/3 cm grosses Loch im Pg., erg. nach B¹, an Maschlina B².*

¹ *Ludwig v. Brandis, 1483-†1507erw.* – ² *Triesen.* – ³ *Triesenberg.* – ⁴ *Jörg Weinzierl, 1480-1497.* – ⁵ *Viell. id. mit dem späteren Landammann Luzius Frick, 1500-1513.* – ⁶ *Schiers, Gem. u. Kr. GR (CH).* – ⁷ *Viell. id. mit dem späteren Landammann Albrecht Wolf, 1509-1513.* – ⁸ *Die aus dem Wallis (CH) zugewanderten deutschsprachigen Walser.* – ⁹ *Scherris, Gem. Triesen.* – ¹⁰ *Fall, ebd.* – ¹¹ *Name abg., ebd.* – ¹² *Maschlina, ebd.* – ¹³ *Vaduz.*